

02.04.2011 - 21.05.2011

Henrik Isaksson Garnell – Apsis

"Der schwedische Fotograf Henrik Isaksson Garnell ist mehr als nur ein Fotograf. Er ist in gleichem Maße ein talentierter Erfinder, Bildhauer und Kunstvisionär. Statt Motive zu gewöhnlichen Naturthemen zu suchen, deformiert er diese und schafft so völlig neue Formen des Lebens.

Isaksson Garnell erschafft Bilder, in den er Themen der Wissenschaft und der Natur kombiniert. Seine bearbeiteten Motive lassen den 24-Jährigen zum einen wie einen Künstler, zum anderen aber auch wie einen verrückten Wissenschaftler erscheinen. Er bewegt sich immer zwischen Surrealem und Konkretem, was in der Fotografie eher selten ist und sich nur schwer in einer eindeutigen Begrifflichkeit festlegen lässt.

Henrik Isaksson Garnell begann sehr früh mit der Schaffung von 'nichtkonzeptionellen Bildern'. Jede Arbeit ist ein Solitär - stark und kraftvoll zugleich. Seine kreative Arbeitsweise kennt keine Kompromisse. Er produziert ausnahmslos fantastische Arbeiten in großformatigen Serien.

Isaksson Garnells Ausstellungsserie 'Apsis' untersucht die Frage, wo das Zentrum der Erde liegt. Er kombiniert dabei wissenschaftlichen Forschungsdrang mit ästhetischer Empfindung. Als Apsis (griechisch 'Wölbung', Plural: Apsiden) bezeichnet man die beiden Hauptscheitel auf der elliptischen Umlaufbahn eines Himmelskörpers. Nach der neuzeitlichen Himmelsmechanik liegt der Fokus auf dem Zentrum der Masse eines Systems. Ursprünglich wurden Apsiden vom Erdmittelpunkt aus gemessen.

Die Apsis von Henrik Isaksson Garnells persönlicher, elliptischer Umlaufbahn liegt ganz in der Nähe von Stockholm. Ein kleines Landhaus ist sein Zuhause - mitten in der Natur, die für seine künstlerische Arbeit so bedeutend ist."

(Presstext: Swedish Photography)

Vernissage am 01.04.2011 ab 19:00 Uhr